

VAAM-Fachgruppe Synthetische Mikrobiologie Eröffnungssymposium vor gefülltem Hörsaal

■ Die Synthetische Biologie ist ein dynamisch wachsendes Forschungsfeld, das sich mit dem Design oder der gezielten Modifikation biologischer Netzwerke, Systeme oder ganzer Zellen auf ingenieurwissenschaftlicher Basis beschäftigt. Dieser interdisziplinäre Ansatz betrifft nicht nur grundlegende wissenschaftliche Fragestellungen, sondern gilt auch als Schlüsseltechnologie für die Bioökonomie und Nachhaltigkeit.

Vor diesem Hintergrund wurde im Oktober 2024 die VAAM-Fachgruppe Synthetische Mikrobiologie gegründet. Als Sprecherteam wurden Markus Pötter (Evonik Industries AG, Halle) und Cecilia G. Flocco (Leibniz-Institut DSMZ, Braunschweig) gewählt.

Das erste offizielle Treffen der neuen Fachgruppe fand im Rahmen der VAAM-Jahrestagung an der Universität Bochum im März 2025 statt. Das Eröffnungssymposium war ein großer Erfolg und zog ein engagiertes Publikum an, das den Hörsaal vollständig füllte.

Das Programm eröffnete der eingeladene Sprecher Pablo Ivan Nickel (DTU Biosustain, Kopenhagen, Dänemark). Es folgten exzellente Kurzvorträge von Anna Christina Ngo (Bochum), Tim Stoltmann (Jülich), Laura

Araujo da Silva Amorim (Araraquara, Brasilien) und Daniel Stukenberg (Darmstadt), Träger des VAAM-Promotionspreises 2025. Thematisch reichte die Spannweite von der Biosynthese tierischer Pigmente in Bakterien über Automatisierung für fortgeschrittene Bioverfahrenstechnik und Genom-Mining bis hin zur Nutzung klassischer und neuer Mikroorganismen als mikrobielle Zellfabriken. Die Beiträge regten zu intensiven Diskussionen an, die bei der Kaffeepause und beim Networking fortgesetzt wurden.

Das Eröffnungssymposium spiegelte die Ziele der Fachgruppe SynMicro deutlich wider: die Community der Synthetischen Mikrobiologie zusammenzubringen und insbesondere für Nachwuchswissenschaftler:innen internationale Zusammenarbeit, Vernetzung und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten zu fördern.

Mit diesem vielversprechenden Auftakt blickt die Fachgruppe Synthetische Mikrobiologie erwartungsvoll auf das nächste Treffen bei der VAAM-Jahrestagung 2026 in Berlin.

*Markus Pötter und Cecilia G. Flocco
markus.poetter@evonik.com,
cecilia.flocco@dsmz.de*



Cecilia Flocco studierte Biochemie und Pharmazie und promovierte 2002 in Biotechnologie an der Universität Buenos Aires (Argentinien). Dort lehrte und forschte sie als Assistenzprofessorin für Industrielle Mikrobiologie und Biotechnologie, 2006–2010 am National Scientific and Technical Research Council (CONICET). Nach Forschung und beratenden Tätigkeiten in Europa, USA, Südamerika, Antarktis ist sie seit leitende in der Abteilung Mikrobielle Ökologie und Diversitätsforschung des Leibniz-Instituts DSMZ (Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH) in Braunschweig und seit 2024 zudem wissenschaftliche Referentin des Direktors. ohenheim und untersucht den Stoffwechsel in sporulierenden und nicht-sporulierenden Bakterien.



Markus Pötter promovierte 2004 an der Universität Münster in der Arbeitsgruppe von Alexander Steinbüchel. Seine Karriere begann er als Projektmanager bei der Degussa GmbH. Von 2013–2016 Leiter der Creavis Biotechnologie Greater China. Danach war er strategischer F&E-Manager in unterschiedlichen Positionen bei der Business Line Animal Nutrition. Seit 2022 leitet Pötter das Innovationsprogramm „Beyond Nutrition and Care“ bei Evonik.



Vortragende beim Symposium der VAAM-Fachgruppe Synthetische Mikrobiologie (von links nach rechts): Laura da Silva Amorim, Pablo I. Nickel, Markus Pötter (Sprecher), Daniel Stukenberg, Anna Christina Ngo, Tim Stoltmann und Cecilia G. Flocco (Sprecherin)...



...und ein interessiertes Publikum. (Fotos: Fachgruppe)

VAAM Archaea specialist group

GERMAN ARCHAEA MEETING 2025

29-30. SEPTEMBER

Philipps-Universität Marburg
Zentrum für Synthetische Mikrobiologie (SYNMIKRO)
Karl-von-Frisch-Straße 14
Marburg-Lahnberge

Details for posters and oral presentations are received until August 15th.
Registration is free of charge. To attend, please send an email to:

- lennart.randau@staff.uni-marburg.de
- recaldec@uni-marburg.de